

Der Alptraum muss nicht wahr werden

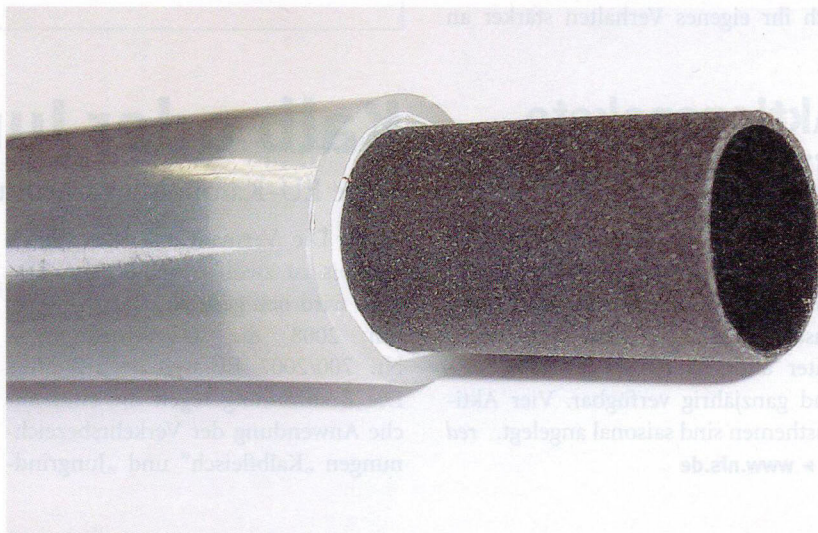
Defekte Fußbodenheizung: Verschlammen als Ursache / Schnelle Sanierung ist möglich

FÜRTH. Zum großen Ganzen wie Empfang, Ambiente und perfekter Service gesellt sich oft auch das Unscheinbare, das für die Zufriedenheit der Gäste genauso wichtig ist: eine funktionierende Fußbodenheizung zum Beispiel. Ist die defekt, kann es für das Haus außerdem richtig teuer werden.

Das Problem sind längst in die Jahre gekommene Fußbodenheizungen. Als Hotels vor 20 oder 30 Jahren damit ausgestattet wurden, hat niemand mit dem Verspröden der Kunststoffrohre gerechnet.

Heute kommt es immer wieder vor, dass Fußbodenheizungen in Speisesälen, Konferenzräumen, Schwimmbädern oder Saunen ausfallen. Das Gute: Sie können schnell und günstig saniert werden. Patentiert hat das Sanierungssystem ein Schweizer, die Fürther Firma TGA Rohrrinnensanierung AG setzt es um. Die Technologie nennt sich „HAT-System“. Rund 10.000 Objekte wurden bereits damit saniert.

In den Kunststoffleitungen bilden sich Risse, die Rohre verschlammen, und die Heizleistung lässt nach. Wasser sickert aus. Energie wird verschwendet. Wie geht das? Die Rohre,



Rohr im Rohr: Nach der Reinigung wird die Leitung neu beschichtet Foto: Unternehmen

werden gereinigt und mit einem patentierten Verfahren von innen neu beschichtet.

Vorteile: Kein Raum im Hotel muss geschlossen werden, es gibt keine Beschädigungen, der Betrieb läuft ganz normal weiter. Nichts wird herausgerissen, kein neuer Estrich muss verlegt werden. Alles geschieht ohne Schmutz. Der Zustand der Leitungen ist exakt messbar, auch ohne sie sehen zu kön-

nen. Dann wird das Rohr mit einem Epoxydharz innen neu ausgekleidet. Die Anlage kann nach 48 Stunden wieder in Betrieb genommen werden. „Die Sanierung mit dem sogenannten HAT-System kostet nur etwa ein Fünftel einer konventionellen Sanierung, also der mit dem aufwändigen Herausreißen der Anlage“, so ein Unternehmenssprecher. *Thomas Lappe*

► www.tga-rohrrinnensanierung.de